



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3508

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he/neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

14.05.2020
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	15.06.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	16.06.2020	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	18.06.2020	Beratung	öffentlich
Finanz- und Rechtsausschuss	22.06.2020	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	25.06.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Mobilitätskonzept 2030+
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 12.03.2020 zur Vorlage Nr. 2020/3400

Anlage/n:

3508 - Antrag

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

FRAKTION LEVERKUSEN

Friedrich-Ebert-Straße 96
51373 Leverkusen
Telefon: 02 14 / 406-87 20

info@cdufraktion-lev.de
http://cdufraktion-lev.de

Unser Zeichen: jd / sth

Leverkusen, 12. März 2020

Änderungsantrag Mobilitätskonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, den folgenden Änderungsantrag zum Mobilitätskonzept (Vorlage 2020/3400) auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien aufzunehmen:

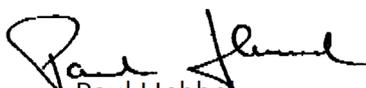
„Die Verwaltung wird beauftragt, vorrangig alle Punkte zu bearbeiten, die den Fahrradverkehr und den öffentlichen Personennahverkehr fördern und Angebote beinhalten, auf den Umweltverbund umzusteigen. Eine Absenkung der Regelgeschwindigkeit kann nur in begründeten Fällen erfolgen. Alle Maßnahmen bedürfen einzelner Beschlüsse der Gremien von Rat und Bezirk.“

Begründung:

Die CDU-Fraktion steht hinter Maßnahmen, die zur Erfüllung von Anforderungen an zeitgemäße Mobilität wesentlich sind. Das Mobilitätskonzept beinhaltet wesentliche Maßnahmen. Wir wollen ausdrücklich auch nach der Verabschiedung des Mobilitätskonzeptes weiterhin an einer Optimierung des Verkehrs in der Stadt mitarbeiten. Aspekte einer zeitgemäßen Mobilität sind allerdings stetigen Veränderungen unterworfen und bedürfen einer wiederkehrenden Betrachtung. Um die Veranlassung sachgerechter Maßnahmen zu gewährleisten, bedarf es stets einer aktuellen Betrachtung der Steckbriefe zur Herbeiführung einer Beschlusslage von Einzelmaßnahmen durch die Gremien von Rat und Bezirk.

Wir sind jedoch gegen eine grundsätzliche Absenkung der Regelgeschwindigkeit. Sie darf nur Ultima Ratio nach Prüfung sämtlicher Alternativen sein.

Mit freundlichen Grüßen


Paul Hebbel
(Ratsmitglied)


Stefan Hebbel
(Fraktionsvorsitzender)